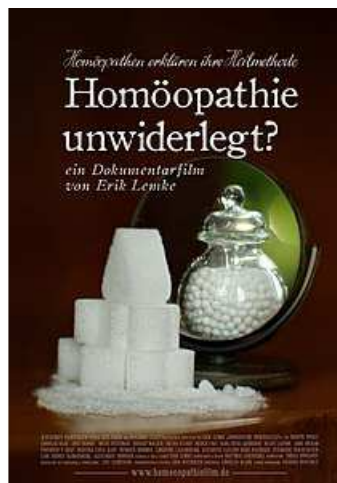


## Homöopathie unwiderlegt ? - Ein Erlebnisbericht

Ein neuer Homöopathie-Film erlebt gerade seine Uraufführung in verschiedenen Städten.<sup>1</sup> Und - wen wundert es noch - es ist natürlich wieder ein Machwerk dagegen - wie aufregend... 'In meinem Dokumentarfilm widerlegen sich Homöopathen selbst', so der Berliner Regisseur Erik Lemke in seinen Presse-Interviews.<sup>2</sup> Ok, das klingt schon etwas interessanter...



Insgesamt neunzehn Kollegen haben sich - teilweise wohl unter dem Vorwand, dass es ein Homöopathie-freundlicher Film werden solle - jeweils zwei Stunden lang interviewen zu lassen und mussten dabei allerlei Skeptiker-Fragen beantworten.

Aus den Interviews wurden anschließend themenweise einzelne Passagen so geschickt zusammen geschnitten, dass v.a. die Widersprüche in der Homöopathie sichtbar werden - ein Schelm, der Böses dabei denkt...

Die Kollegen fühlten sich teilweise hintergangen und einige fürchteten, bei der Aufführung, zu der sie eingeladen wurden, bloßgestellt zu werden, zumal niemand von ihnen den Film im Vorfeld sehen durfte.

Anders als PressevertreterInnen und Nobert Aust - der große Homöopathie-Skeptiker - der ihn bereits gesehen hat und zu positiv fand ;-)<sup>3</sup>

Ich wurde aus der Sache nicht schlau: Wieso interviewt jemand aufwendig Homöopathen unter vermeintlich falschem Vorwand und lädt sie dann auch noch persönlich zur Vorführung ein ? Grund genug die Chance der örtlichen Nähe zu nutzen und nach langer Zeit einmal wieder ins Kino zu gehen (4. Februar 2021).

In Tübingen dann die erste Überraschung: Ausser mir kamen auch andere Homöopathen, Familienangehörige und Patienten, sogar ein uns wohlgesonnener Apotheker war anwesend, aber weit und breit keine Skeptiker.

So waren wir bis auf eine lokale Radiomoderatorin, die schon in einem Vorab-Interview mit dem Regisseur deutlich machte, wie wenig sie von der Homöopathie halte<sup>4</sup>, 'unter uns' :-)

Beim Einlass musste man sein Zertifikat scannen lassen und auch noch seinen Personalausweis vorzeigen und die ganze Zeit sei eine FFP2-Maske zu tragen - da merkt man doch erfreut, wie wir uns erfolgreich in die Freiheit geimpft haben...<sup>5</sup>

<sup>1</sup> <https://eriklemke.com/index.php?id=1>

<sup>2</sup> <https://www.rbb24.de/kultur/beitrag/2022/01/berlin-erik-lemke-dokumentarfilm-homoeopathie-unwiderlegt.html>

<sup>3</sup> <https://blog.gwup.net/2022/01/26/homoeopathie-unwiderlegt-ein-neuer-dokumentarfilm-im-kino>

<sup>4</sup> [https://www.wueste-welle.de/sendung/view/id/50/tab/weblog/article/84802/Hom-ouml-opathie\\_unwiderlegt\\_.html](https://www.wueste-welle.de/sendung/view/id/50/tab/weblog/article/84802/Hom-ouml-opathie_unwiderlegt_.html)

<sup>5</sup> <https://www.welt.de/politik/deutschland/article233333163/Jens-Spahn-zu-Corona-Wir-impfen-Deutschland-zurueck-in-die-Freiheit.html>

Der Film selbst beeindruckt durch den fast vollständigen Verzicht auf 'Action' - zu verschiedenen Themen wie Chinarindenversuch, Potenzierung, Repertorien etc. folgten nacheinander in kürzeren oder längeren Passagen die Antworten der Kollegen. Die Themenübergänge wurden durch Animationen illustriert, die eine gewisse Ironie nicht verbergen konnten, im Grunde aber in Ordnung sind.

Es war interessant, die Kollegen beim nachdenklichen Beantworten der Fragen zu beobachten - unwillkürlich stellte ich mir die Frage, wie hätte ich wohl geantwortet? Manche Antworten überraschten, manche hätte ich mir anders gewünscht - insgesamt irritierte mich, dass auch bekanntermaßen strittige Methoden-Inhalte so offenherzig preisgegeben wurden. Allerdings erlebe ich mich selbst auch oft naiv und gutgläubig.

Es gab keine Lacher von Skeptikern, aber auch keinen Applaus seitens der Zuschauer am Ende des Films, was Herrn Lemke enttäuschte, wie er mehrfach betonte.

Danach gab es eine Podiumsdiskussion vor der Leinwand - dort musste man natürlich keine Maske tragen, weil sich die Coronaviren wohl aufgrund der potenten Wirkung des Films ängstlich in den hinteren Teil des Saals zurück gezogen hatten... Da Herr Lemke nicht den Anfang machen wollte, nutze eine Kollegin die Möglichkeit, um ihren Unmut über den aus ihrer Sicht unfairen Zusammenschnitt kund zu tun und für die Zuschauer die aktuelle Studienlage zu referieren, die dem Schnitt zum Opfer gefallen sei.

Und man höre und staune: Es gibt doch tatsächlich eine ganze Menge deutlich positiver Studien zur Homöopathie.<sup>6</sup> Das handverlesene Publikum nahm diese Tatsache erstaunlich gelassen hin, obgleich doch unsere Qualitätsmedien seit Jahren nicht müde werden, gebetsmühlenartig das Gegenteil zu behaupten.<sup>7</sup>

Es entspann sich dann eine für das Publikum zunehmend uninteressanter werdende Diskussion, weshalb all diese Studien aus Skeptikersicht null und nichtig seien (weil bislang wohl keine einzige unabhängig repliziert wurde) und weshalb sie aus unserer Sicht doch relevant sind. Publikumsfragen hatten da nur wenig Chancen.

Es wurde auch schnell deutlich, wie verletzt inzwischen Teile der Kollegenschaft durch das tägliche Bashing geworden sind und so wurde die Diskussion - trotz des guten Vorsatzes ruhig zu bleiben - doch unerwartet schnell emotional.

Die Radiomoderatorin sah den Regisseur in der absoluten Minderheit und schlug sich deshalb gerechtigkeitsuchend auf dessen Seite (die Studien hätten, wenn überhaupt, nur anekdotischen Charakter, etc.) und verlangte die Rückgabe des Mikrofons an den Regisseur, was ihm aber von der sich und ihren Berufsstand angegriffen fühlenden Kollegin verwehrt wurde. Als Herr Lemke nach der Aufforderung des genervten Kinobetreibers, den Saal für die nächste Vorstellung frei zu machen, dann noch in gewohnter Skeptikermanier über die reichen Pharmafirmen (er meinte tatsächlich die homöopathischen Hersteller!) herzog, unseren starken Lobbyismus beklagte<sup>8</sup>, Homöopathen als Klimaleugner diffamierte und anderes Unschönes mehr, hielt es das Publikum nicht mehr in den Sesseln und buhte ihn lautstark aus.

Das war dann doch zu viel für die anscheinend zart besaitete Moderatorin der 'Wüsten Welle', die ob dieser Äußerung von 'Gewalt' unter Tränen aus dem Saal flüchtete...

Danach gingen die Diskussionen im Foyer weiter: Patienten schilderten dem Regisseur ihre diversen Heilungserfolge, die von diesem nicht negiert wurden, aber aus seiner Sicht allesamt nicht durch die Wirkung einer potenzierten Arznei erklärt werden können.

---

<sup>6</sup> <https://www.wisshom.de/homoeopathie-forschung-eine-aktuelle-uebersicht>

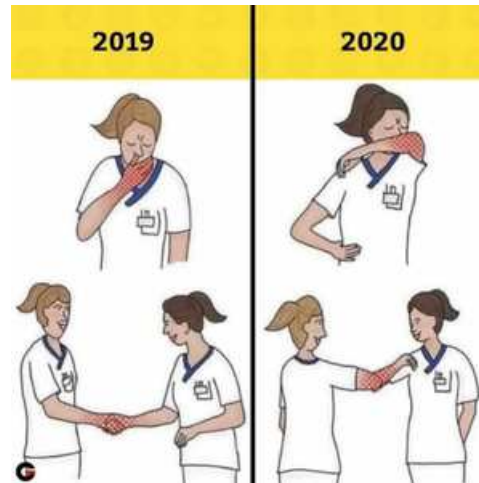
<sup>7</sup> <https://www.swr.de/wissen/homoeopathie-auf-dem-pruefstand-100.html>

[https://www.patientenberatung.de/dokumente/recht\\_service/Hom%C3%B6opathie.pdf](https://www.patientenberatung.de/dokumente/recht_service/Hom%C3%B6opathie.pdf)

<sup>8</sup> <https://medwatch.de/2019/02/27/absatz-sinkt-weiter-wie-lobbyisten-fuer-die-homoeopathie-kaempfen>

Schließlich fanden wir uns diskutierend auf der Straße wieder und gingen, nachdem es draußen zunehmend ungemütlich wurde, in ein Schnellrestaurant.

Ich fand es respektabel, dass Herr Lemke sich ohne Unterstützung den Diskussionen stellte. Es gab auch eine berührende, gegenseitige Entschuldigung zwischen ihm und der Kollegin und er gab sein Wort, coronakonform mit Ellbogen-Check (um die dort hinein gehusteten Viren besser übertragen zu können ;-), dass er einen echten Pro-Homöopathie-Film machen werde, wenn es denn eine Replikation geben sollte. Komischerweise erschien uns das wenig glaubwürdig ;-)



Sorry, aber ich konnte nicht widerstehen ;-)

Es wurde auch deutlich, dass wir ansonsten nicht zueinander kommen: Da für ihn aufgrund seines materiellen Weltbildes die Wirkung einer Hochpotenz so außerhalb aller Vorstellungsmöglichkeiten liegt, erscheint für ihn jede andere Erklärungsmöglichkeit (natürlicher Verlauf, Placebo, etc.) 'tausendmal plausibler'.<sup>9</sup> Für uns Praktiker sieht es in der Regel genau anders herum aus.

Bleibt die Frage: Was bewegt einen jungen Filmemacher dazu, zwei Jahre lang ein solches Projekt durchzuziehen, sich in die Materie einzuarbeiten, jedem Kollegen geduldig zwei Stunden lang zuzuhören, ohne sich seine Ablehnung anmerken zu lassen und das alles angeblich ohne externe Finanzierung ?

Der zugibt, dass er die Protagonisten sehr sympathisch fand und der Meinung ist, dass ein jeder von ihnen nach der Vorführung erhobenen Hauptes den Saal verlassen könne (womit er aus meiner Sicht auch Recht hat !)

Der trotzdem die Homöopathie 'weg' haben möchte und seinen Film als eine Art sokratischen Dialog sieht<sup>10</sup>, bei dem die einer Wahnvorstellung anheim Gefallenen, durch geschicktes Nachfragen selbst ihre Widersprüchlichkeit erkennen, um dann freiwillig von ihr abzulassen.

Denn das ist tatsächlich sein Ziel: Aus seiner Sicht könne jeder der im Film gezeigten Kollegen der Homöopathie 'abschwören' und, aufgrund seiner sonstigen Erfahrungen, erfolgreich weiter praktizieren. Deswegen sei sein Bestreben - die Homöopathie durch ihre offen gelegte Widersprüchlichkeit aus dem ärztlichen Berufstand zu entfernen - auch keine Gefahr für die Praktizierenden.

Der mehrfach geäußerte Hinweis der anwesenden Kollegen, dass ihre Heilerfolge gerade bei somatischen Leiden so nur der Homöopathie zu verdanken seien, fruchtete nicht.

Ja, er war spürbar enttäuscht, dass er, bzw. sein Film es bislang nicht geschafft hätten, aus keiner der KollegInnen eine zweite Nathalie Grams gemacht zu haben.<sup>11</sup>

<sup>9</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Hom%C3%B6opathie\\_unwiderlegt%3F](https://de.wikipedia.org/wiki/Hom%C3%B6opathie_unwiderlegt%3F)

<sup>10</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Sokratische\\_Methode](https://de.wikipedia.org/wiki/Sokratische_Methode)

<sup>11</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Nathalie\\_Grams](https://de.wikipedia.org/wiki/Nathalie_Grams)

Scheinbar war ihm nicht klar, dass sich die meisten Kollegen der Widersprüche der einzelnen Methoden durchaus bewusst sind. Und dass es eben kein übergeordnetes Gremium gibt, was dem Wildwuchs Einhalt gebieten könnte. Daran ist ja schon Hahnemann seinerzeit gescheitert.

Aber warum kann er der Homöopathie, deren relative Nebenwirkungsfreiheit und geringe Behandlungskosten er aufgrund der erfolgten positiven Versorgungsstudien durchaus anerkennt<sup>12</sup>, nicht einfach ihre Nische lassen ?

Um dieses Rätsel zu lösen, musste ich dann doch wieder auf die regennasse Straße hinaus und Herrn Lemke noch ein Stück begleiten.

Es wurde deutlich, dass sich diese Generation massiv durch den menschengemachten Klimawandel bedroht sieht, der von der überwiegenden Zahl der Wissenschaftler belegt sei. Umso bedrohlicher sind daher die Leugner dieser Entwicklung, die damit Ausdruck eines unwissenschaftlichen Weltbildes seien.

Und wenn man die Homöopathie belassen und so gewissermaßen anerkennen würde, würde man damit aus seiner Sicht die Unwissenschaftlichkeit adeln und damit allen möglichen abstrusen Verschwörungstheorien Tür und Tor öffnen.

Und deswegen darf nicht sein, was nicht sein kann !

Der Abend ist recht spät geworden, es gab einen sehenswerten Film, es gab Emotionen und zumindest für mich interessante Erkenntnisse - was will man mehr ?

Nachdem ich eine Nacht darüber geschlafen habe, frage ich mich allerdings, ob Herr Lemke mich nicht auch nur geschickt um den Finger gewickelt hat ?

Mag sein, dass wir keinem mehr trauen können, vermutlich am wenigsten uns selbst ;-)

Beim Schreiben dieses Berichtes und ein wenig Recherche fand ich zumindest heraus, dass ich diese Erkenntnisse durchaus auch schon früher hätte gewinnen können.<sup>13</sup>

Anyway - es erscheint mir sinnvoll, den Besorgten klar zu machen, dass wir in der ausstehenden Frage, wie Hochpotenzen wirken können, keine Revolution oder Bedrohung des aktuellen wissenschaftlichen Weltbildes erwarten, sondern ggf. eine Erweiterung, die sich vermutlich auch 'nur' auf den Bereich des Lebendigen beschränkt.

In diesem Zusammenhang erinnere ich mich immer gerne an den Spruch meines früheren Physik- und Mathematiklehrers Manfred Harreß, der wohl von Werner Heisenberg stammt: 'Nur wenige wissen, wie viel man wissen muss, um zu wissen, wie wenig man weiß.'<sup>14</sup>

Ansonsten erscheint mir die Homöopathie als eine der besten Behandlungsmethoden, gerade wenn man sich um einen menschengemachten Klimawandel sorgt.<sup>15</sup>



Thorsten Stegemann  
Kirchgasse 8  
65220 Bad Camberg  
01 73 82 30 505  
www.Praxis-Stegemann.de  
www.jRep.de - Das Homöopathie-Programm

<sup>12</sup> [https://www.securvita.de/fileadmin/inhalt/dokumente/auszuege\\_SECURVITAL/202004/securvital\\_0420\\_6-11.pdf](https://www.securvita.de/fileadmin/inhalt/dokumente/auszuege_SECURVITAL/202004/securvital_0420_6-11.pdf)

<sup>13</sup> <https://taz.de/Gruene-und-Homoeopathie/!5629256>

<sup>14</sup> <https://www.zitate-online.de/sprueche/wissenschaftler/19365/nur-wenige-wissen-wie-viel-man-wissen-muss.html>

<sup>15</sup> <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32018R0848>